

## Liedtexte

### Lieder für Karfreitag

EG 81 Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,  
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?  
Was ist die Schuld, in was für Missetaten  
bist du geraten?

Du wirst gegeißelt und mit Dorn gekrönt,  
ins Angesicht geschlagen und verhöhnet,  
du wirst mit Essig und mit Gall getränkt,  
ans Kreuz gehenket.

Wenn, o Herr Jesu, dort vor deinem Throne  
wird stehn auf meinem Haupt die Ehrenkrone,  
da will ich dir, wenn alles wird wohl klingen,  
Lob und Dank singen.

EG 85 O Haupt voll Blut und Wunden

O Haupt voll Blut und Wunden,  
voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zum Spott gebunden  
mit einer Dornenkron,  
o Haupt, sonst schön gezieret  
mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hoch schimpfieret:  
gegrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte,  
davor sonst schrickt und scheut  
das große Weltgewichte:  
wie bist du so bespeit,  
wie bist du so erbleichet!  
Wer hat dein Augenlicht,  
dem sonst kein Licht nicht gleichet,  
so schändlich zugericht'?

Erscheine mir zum Schilde,  
zum Trost in meinem Tod,  
und lass mich sehn dein Bilde  
in deiner Kreuzesnot.  
Da will ich nach dir blicken,  
da will ich glaubensvoll  
dich fest an mein Herz drücken.  
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

## EG 96 Du schöner Lebensbaum des Paradieses

Du schöner Lebensbaum des Paradieses,  
gütiger Jesus, Gotteslamm auf Erden.  
Du bist der wahre Retter unsres Lebens,  
unser Befreier.

Nur unsretwegen hattest du zu leiden,  
gingst an das Kreuz und trugst die Dornenkrone.  
Für unsre Sünden musstest du bezahlen  
mit deine Leben.

Dank sei dem Vater, unsrem Gott im Himmel,  
er ist der Retter der verlornen Menschheit,  
hat uns erworben Friede ohne Ende,  
ewige Freude.

## EG 98 Korn, das in die Erde

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,  
Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt -  
Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,  
wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.  
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,  
unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn -  
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:  
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

## **Lieder für Ostern**

### EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden  
von der Marter alle;  
des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,  
so wär die Welt vergangen;  
seit dass er erstanden ist,  
so lobn wir den Vater Jesu Christ'.  
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!  
Des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

#### EG 101 Christ lag in Todesbanden

Christ lag in Todesbanden,  
für unsre Sünd gegeben,  
der ist wieder erstanden  
und hat uns bracht das Leben.  
Des wir sollen fröhlich sein,  
Gott loben und dankbar sein  
und singen Halleluja.  
Halleluja.

Hier ist das recht Osterlamm,  
davon wir sollen leben,  
das ist an des Kreuzes Stamm  
in heißer Lieb gegeben.  
Des Blut zeichnet unsre Tür,  
das hält der Glaub dem Tod für,  
der Würger kann uns nicht rühren.  
Halleluja.

So feiern wir das hoh Fest  
mit Herzensfreud und Wonne,  
das uns der Herr scheinen lässt.  
Er ist selber die Sonne,  
der durch seiner Gnaden Glanz  
erleucht' unsre Herzen ganz;  
der Sünden Nacht ist vergangen.  
Halleluja.

#### EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Gelobt sei Gott im höchsten Thron  
samt seinem eingebornen Sohn,  
der für uns hat genug getan.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Nun bitten wir dich, Jesu Christ,  
weil du vom Tod erstanden bist,  
verleihe, was uns selig ist.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

O mache unser Herz bereit,  
damit von Sünden wir befreit  
dir mögen singen allezeit:  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

EG 112 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden  
nimm wahr, was heut geschieht;  
wie kommt nach großem Leiden  
nun ein so großes Licht!  
Mein Heiland war gelegt  
da, wo man uns hinträgt,  
wenn von uns unser Geist  
gen Himmel ist gereist.

Er war ins Grab gesenket,  
der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er's vermeint und denket,  
ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria,  
schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held,  
der Feld und Mut behält.

Das ist mir anzuschauen  
ein rechtes Freudenspiel;  
nun soll mir nicht mehr grauen  
vor allem, was mir will  
entnehmen meinen Mut  
zusamt dem edlen Gut,  
so mir durch Jesus Christ  
aus Lieb erworben ist.

EG 117 Der schöne Ostertag

Der schöne Ostertag!  
Ihr Menschen, kommt ins Helle!  
Christ, der begraben lag,  
brach heut aus seiner Zelle.  
Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,  
so glaubten wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,  
erstanden,  
erstanden,  
erstanden.

Was euch auch niederwirft,  
Schuld, Krankheit, Flut und Beben -  
er, den ihr lieben dürft,  
trug euer Kreuz ins Leben.  
Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,  
so kämpften wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,

erstanden,  
erstanden,  
erstanden.

Muss ich von hier nach dort -  
er hat den Weg erlitten.  
Der Fluss reißt mich nicht fort,  
seit Jesus ihn durchschritten.  
Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden,  
so hofften wir umsonst.  
Doch nun ist er erstanden,  
erstanden,  
erstanden,  
erstanden.